

Fujifilm X-T3

DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

- Technik: Alle Funktionen und Programme verständlich erklärt
- Besser fotografieren: Richtig belichten, scharfstellen und blitzen
- Profitipps: Motive sehen und gekonnt festhalten – in Foto und Film



Jürgen Wolf

 Rheinwerk
Fotografie

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Fujifilm X-T3 ist eine attraktive und leistungsfähige Kamera, die sich vor der Konkurrenz nicht verstecken muss. Sie ist handlich, leistungsstark und nach einer kurzen Eingewöhnungszeit intuitiv bedienbar. Nicht zuletzt ihr Look und ihr Bedienkonzept machen sie besonders: Das moderne digitale Innenleben profitiert von der analog anmutenden Bedienung mit dedizierten Drehschaltern und Tasten, die sich erfrischend von anderen Kameras unterscheidet.

Jürgen Wolf hat lange Jahre vorrangig mit Canon fotografiert, aber parallel auch mit Fujifilm. Die X-T3 hat ihn nun vollends von Fujifilm überzeugt. Profitieren Sie in diesem Buch von seinen Erfahrungen im Kennenlernen des Systems sowie seinen Empfehlungen für die Konfiguration und das praktische Fotografieren mit der Fujifilm X-T3.

Sie lernen die Bedienelemente und das Bedienkonzept der X-T3 kennen und erfahren, wie Sie die Programmmodi P, S, A und M verwenden. Großen Raum nehmen natürlich auch die Themen Belichtung, Schärfe und Farbsteuerung inkl. Fujifilm-Filmsimulationen ein. Sie entdecken, wie Sie die X-T3 individuell anpassen können und ihre Stärken in typischen Fotosituationen bestmöglich ausspielen. Das Blitzen ist ebenso Thema wie das Filmen und Jürgen Wolf gibt Ihnen nicht zuletzt auch Tipps für die Zubehörwahl inkl. Objektiven. – Auch andere Mütter haben schöne Töchter und Söhne, die Fujifilm X-T3 ist dafür der beste Beweis!

Sollten Sie Hinweise, Anregungen, Kritik oder Lob an uns weitergeben wollen, so freue ich mich über Ihre E-Mail. Zunächst einmal wünsche ich Ihnen aber viele Erkenntnisse beim Lesen dieses Buches und einen guten Einstieg in die ambitionierte Fotografie mit Ihrer Fujifilm X-T3!

Ihr Frank Paschen

Lektorat Rheinwerk Fotografie

frank.paschen@rheinwerk-verlag.de

www.rheinwerk-verlag.de

Rheinwerk Verlag · Rheinwerkallee 4 · 53227 Bonn

Impressum

Dieses E-Book ist ein Verlagsprodukt, an dem viele mitgewirkt haben, insbesondere:

Lektorat Frank Paschen

Korrektorat Petra Biedermann, Reken

Herstellung E-Book Melanie Zinsler, Vera Brauner

Typografie und Layout Vera Brauner

Covergestaltung Eva Schmücker

Coverbild Unsplash: 533238 © Jason Hafso

Satz E-Book III-Satz, Husby

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8362-7067-0

1. Auflage 2019

© Rheinwerk Verlag GmbH, Bonn 2019

www.rheinwerk-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
1 Bedienelemente und Bedienkonzept der Fujifilm X-T3	17
1.1 Die Bedienelemente	17
1.2 Das Bedienkonzept	20
1.2.1 Den Programmmodus einstellen	21
1.2.2 Objektive und der Blendenring	23
1.2.3 Das vordere/hintere Einstellrad und der Fokushebel	24
1.2.4 Die Q-Taste und die Funktionstasten	25
1.2.5 Die Aufnahmebetriebsarten und der Fokusschalter	26
1.3 Bildkontrolle über das Display und den Sucher	29
1.3.1 Das Endergebnis stets im Blick	31
1.3.2 Die Bildschirmansicht ändern	31
1.3.3 Den Touchscreen verwenden	33
1.4 Im Kameramenü und Schnellmenü navigieren	34
1.4.1 Das Schnellmenü	34
1.4.2 Das Kameramenü	34
1.5 Einstellungen für einen guten Start	36
1.5.1 Aufnahmeeinstellungen	36
1.5.2 Geräuschlos fotografieren	37
1.5.3 Hilfe bei der Bildkomposition	38
1.5.4 Speicherkartenmanagement	39
1.5.5 Alles wieder auf den Start setzen	40
1.6 Bildwiedergabe	40
1.6.1 Das Kameramenü bei der Bildwiedergabe	46
1.6.2 Die Bildwiedergabe per Touchscreen steuern	46
EXKURS: Elektronischer Verschluss (ES)	47

2	Die Programmmodi P, S, A und M verwenden	49
2.1	Der Programmmodus P – die Programmautomatik	49
2.1.1	Anpassungen in der Programmautomatik	51
2.1.2	Den Programm-Shift nutzen	52
2.2	Die Zeitvorwahl im Programmmodus S	55
2.2.1	Anpassungen bei der Zeitvorwahl	58
2.2.2	Belichten aus der Hand, ohne zu verwackeln	59
2.2.3	Der Bildstabilisator	60
2.3	Die Blendenvorwahl im Programmmodus A	62
2.4	Volle manuelle Kontrolle im Programmmodus M	67
2.5	Die verschiedenen Programmmodi mit der ISO-Einstellung	70
2.5.1	Die ISO-Automatik für die Programmmodi P und A	71
2.5.2	Erweiterte ISO-Einstellungen – L und H	74
	EXKURS: Zum Auffrischen: Zusammenspiel von Blende, Belichtungszeit und ISO.....	75
3	Die Belichtung steuern	79
3.1	Die Belichtungsmessmethoden der X-T3	79
3.1.1	Die Mehrfeldmessung für (fast) alle Fälle	80
3.1.2	Die Integralmessung	81
3.1.3	Die mittenbetonte Integralmessung	81
3.1.4	Die Spotmessung	82
3.2	Die Belichtungskorrektur	86
	EXKURS: Das Histogramm lesen	88
3.3	Auf Nummer sicher mit einer Belichtungsreihe	89
3.4	Starke Kontraste im Griff	92
3.4.1	Der Kontrastumfang bei schwierigen Motiven	92
3.4.2	Den Kontrastumfang der Kamera überlassen	94
3.5	Kleine Hilfen für die Belichtungskontrolle	95

3.5.1	Bildbeurteilung im Wiedergabemodus	95
3.5.2	Überbelichtungswarnung und Live-Histogramm vor der Aufnahme	96
	EXKURS: Die Welt ist grau – das Problem mit schwarzen und weißen Motiven.....	98
4	Fokussieren mit der X-T3	99
4.1	Die Modi für den Autofokus	99
4.1.1	AF-S für statische Objekte	99
4.1.2	AF-C für bewegte Motive	101
4.2	Die verschiedenen Autofokusbereiche	102
4.2.1	AF-Modus »Einzelpunkt«	102
4.2.2	AF-Modus »Zone«	105
4.2.3	AF-Modus »Weit«/»Verfolgung«	108
4.2.4	AF-C anpassen	110
4.2.5	Weniger Ausschuss fotografieren	113
4.2.6	Die Fokusbereich mit AF-L speichern	113
4.3	Gesichts- und Augenerkennung	115
4.3.1	Gesichtserkennung	115
4.3.2	Gesichtserkennung mit Auge	117
4.3.3	Die Kameraausrichtung bestimmt das Autofokusfeld	118
4.4	Manuelles Fokussieren mit der X-T3	118
4.4.1	Digitale Entfernungsanzeige	119
4.4.2	Fokuskontrolle	120
4.4.3	Die Assistenten zum manuellen Fokussieren	122
4.4.4	Im manuellen Modus den Autofokus verwenden	124
4.4.5	Autofokus und manuellen Fokus kombinieren	125
4.5	Fokussieren mit dem Touchscreen	126
4.5.1	Touchscreen-Modi	126
4.5.2	Touchscreen-Steuerung bei Sucheraufnahmen	129
4.5.3	Gestensteuerung	130
	EXKURS: Hybrid-AF	132

5	Die Farben steuern	134
5.1	Den Weißabgleich anpassen	135
5.2	Die Fujifilm-Filmsimulationen für JPEG-Bilder	140
5.3	Weitere Bildeffekte für JPEG-Bilder	144
5.3.1	Kontrasteinstellungen	144
5.3.2	Körnungeffekt und Rauschreduktion	144
5.3.3	Farbe Chromeffekt	146
5.3.4	Farbsättigung anpassen	146
5.3.5	Schärfen	147
5.3.6	Filtereffekte verwenden	147
5.4	Eigene Einstellungen erstellen	148
5.5	Den Farbraum wählen	151
6	Die Fujifilm X-T3 individuell anpassen	152
6.1	Die Tastenbelegung ändern	152
6.1.1	Die Funktionstasten ändern	152
6.1.2	Die Bedienrad-Einstellungen beim Drehen ändern	154
6.2	Das Schnellmenü anpassen	156
6.3	»Mein Menü« individuell anpassen	157
6.4	Display- und Suchereinstellungen	159
7	Blitzen mit der X-T3	160
7.1	Der mitgelieferte EF-X8 im Einsatz	160
7.2	Systemblitze für die X-T3	162
7.2.1	Fujifilm EF-20	164
7.2.2	Fujifilm EF-X20	164
7.2.3	Fujifilm EF-42	164
7.2.4	Fujifilm EF-X500	165
7.2.5	Blitze von Metz, Godox und Nissin	165

7.3 Die Blitzeinstellungen der X-T3	166
7.3.1 Die Blitzsteuerung	167
7.3.2 Blitzleistung einstellen	168
7.3.3 Den TTL-Modus anpassen	169
7.3.4 Synchronisation	170
7.3.5 Rote-Augen-Korrektur	171
7.3.6 TTL-Sperre	172
7.3.7 Weitere Funktionen	173
7.4 Blitzen in der Praxis	174
7.4.1 Indirektes Blitzen	175
7.4.2 Blitzen im Programmmodus S	176
7.4.3 Langzeit-Synchronisation in den Modi A und P	177
7.4.4 Blitzen im Programmmodus M	178
7.4.5 Grenzen der Belichtungssynchronzeit und HSS	179
7.4.6 Die Farben beim Blitzen steuern	181
7.4.7 Manuell blitzen	181
7.5 Entfesselt blitzen	182
7.5.1 »Commander«-Modus	182
7.5.2 Funk ohne TTL	183
7.5.3 Funk mit TTL	183
7.5.4 TTL-Blitzkabel	184
7.5.5 Fujifilm-TTL	184
7.5.6 Weitere Hilfsmittel	185
7.6 Blitzen im Studio	186
EXKURS: Tethered-Aufnahmen.....	189
8 Der Alltag mit der Fujifilm X-T3	191
8.1 Porträtfotografie	191
8.1.1 Geeignete Brennweiten	191
8.1.2 Geringe Schärfentiefe	192
8.1.3 Gezielt fokussieren	193

8.2 Naturfotografie	194
8.2.1 Große Schärfentiefe	195
8.2.2 Landschaftsaufnahmen belichten	196
8.2.3 Graufilter und Verlaufsfilter	196
8.3 Makrofotografie	198
8.3.1 Geringe Schärfentiefe	199
8.3.2 Durchgehende Schärfe mit Focus Stacking	201
8.4 Timelapse mit Intervallaufnahmen erstellen	204
8.5 Serienaufnahmen (Actionaufnahmen)	205
8.5.1 Pre-Aufnahmen	207
8.5.2 Sport-Sucher-Modus	208
8.6 Langzeitbelichtung	209
8.6.1 Langzeitbelichtung in der Nacht	211
8.6.2 Langzeitbelichtung am Tag	211
8.7 Den Selbstauslöser verwenden	213
8.8 Die Kamera mit mobilen Geräten fernsteuern	214
8.8.1 Fernauslöser für Bulb via Bluetooth	217
8.8.2 Fernsteuerung der Kamera mit WiFi	218
8.8.3 Bilder auf das mobile Gerät übertragen	219
9 Filmen mit der X-T3	221
9.1 Filmaufnahmen starten	221
9.2 So fokussieren Sie beim Filmen	222
9.2.1 Automatisches Fokussieren mit AF-C	223
9.2.2 Fokussieren mit dem Touchscreen	224
9.2.3 Manuell fokussieren	224
9.3 Filmen in den verschiedenen Programmmodi	225
9.3.1 Filmen in der Programmautomatik	225
9.3.2 Filmen im Programmmodus A (Blendenvorwahl)	226
9.3.3 Filmen im Programmmodus S (Zeitvorwahl)	227
9.3.4 Filmen im Programmmodus M (manuell)	228

9.3.5	Zebrastrreifen für die Belichtungskontrolle	229
9.3.6	Bedienungsgeräusche stummschalten	230
9.3.7	Weißabgleich	231
9.4	4K oder Full HD und welche Framerate?	232
9.4.1	Videomodus wählen	232
9.4.2	Videocodec und Filmkompression auswählen	234
9.4.3	Zeitlupen- und Zeitrafferfilme	235
9.4.4	Übersicht der Videoeinstellungen	235
9.4.5	Verschiedene Ausgabeoptionen	237
9.5	F-Log und HLG	238
9.5.1	Filmsimulationen und andere Einstellungen für Videos	241
9.5.2	Mehr Übersicht mit Zeitcodes	242
9.6	Den Ton steuern	243
9.7	Einen Film wiedergeben	245
10	Zubehör für die X-T3	246
10.1	Objektive für die X-T3	246
10.1.1	Standardzooms	248
10.1.2	Telezooms	252
10.1.3	Weitwinkelzooms	254
10.1.4	Festbrennweiten	256
10.1.5	Makroobjektive	260
10.1.6	Telekonverter	262
10.2	Mehr Energie mit Batteriegriff	262
10.3	Fernauslöser	265
10.4	Sensorreinigung	266
10.4.1	Reinigung mit dem Blasebalg	267
10.4.2	Trockenreinigung mit Sensorkontakt	267
10.4.3	Feuchtreinigung mit Sensorkontakt	267
10.5	Firmware-Upgrade	268

11 Fotos bearbeiten	271
11.1 Welche Bildgröße produziert die X-T3?	271
11.2 Sinnvolle Systemvoraussetzungen	272
11.2.1 Systemvoraussetzungen für die Bildbearbeitung	272
11.2.2 Systemvoraussetzungen für den Videoschnitt	272
11.3 Kamerainterne Raw-Bearbeitung	273
11.3.1 Funktionen bei der Raw-Konvertierung	274
11.3.2 Bilder zuschneiden	275
11.4 Raw-Konverter für den Computer	275
11.4.1 Raw File Converter EX 3.0	276
11.4.2 Capture One 12 Pro Fujifilm	276
11.4.3 Adobe Lightroom Classic und CC/Camera Raw	277
11.5 Software für den Videoschnitt	278
11.5.1 Adobe Premiere Pro CC	278
11.5.2 Final Cut Pro X	278
11.5.3 Media Composer von Avid	278
11.5.4 Weitere Videoschnittprogramme	279
12 Die Menüs im Überblick	280
12.1 Bildqualitäts-Einstellung (1/3)	280
12.2 Bildqualitäts-Einstellung (2/3)	282
12.3 Bildqualitäts-Einstellung (3/3)	283
12.4 AF/MF-Einstellung (1/3)	284
12.5 AF/MF-Einstellung (2/3)	285
12.6 AF/MF-Einstellung (3/3)	286
12.7 Aufnahme-Einstellung (1/2)	287
12.8 Aufnahme-Einstellung (2/2)	288
12.9 Blitz-Einstellung	289

12.10	Film-Einstellung (1/5)	290
12.11	Film-Einstellung (2/5)	292
12.12	Film-Einstellung (3/5)	293
12.13	Film-Einstellung (4/5)	294
12.14	Film-Einstellung (5/5)	295
12.15	Einrichtung > Benutzer-Einstellung	296
12.16	Einrichtung > Ton-Einstellung	297
12.17	Einrichtung > Display-Einstellung (1/3)	297
12.18	Einrichtung > Display-Einstellung (2/3)	298
12.19	Einrichtung > Display-Einstellung (3/3)	299
12.20	Einrichtung > Tasten/Rad-Einstellung (1/3)	300
12.21	Einrichtung > Tasten/Rad-Einstellung (2/3)	301
12.22	Einrichtung > Tasten/Rad-Einstellung (3/3)	302
12.23	Einrichtung > Energieverwaltung	303
12.24	Einrichtung > Datenspeicher-Einstellung	304
12.25	Einrichtung > Verbindungs-Einstellung	305
	Index	307

Vorwort

Wenn Sie dieses Buch in den Händen halten, dann haben Sie vermutlich eine Fujifilm X-T3 erworben oder planen, in nächster Zeit eine zu kaufen. Die X-T3 ist (zur Drucklegung) eine der besten APS-C-Kameras auf dem Markt mit enorm vielen Funktionen und neuen Maßstäben in dieser Kameraklasse. Meine Aufgabe in diesem Buch ist es, Ihnen diese Funktionen auf einem angenehmen Weg näherzubringen, damit Sie Ihre Kamera in vollem Umfang ausnutzen können.

Sofern Sie sich als Einsteiger in die Fotografie dieses Buch gekauft haben, so muss ich hier jedoch darauf hinweisen, dass dieses Buch ein Kamerahandbuch ist und kein Einstieg in die Fotografie. Zwar werden Sie den einen oder anderen Exkurs zu grundlegenden Themen finden sowie Praxisbeispiele in der Fotografie, aber trotzdem liegt der Fokus des Buches ganz klar in der Nutzung der Fujifilm X-T3.

Das Buch richtet sich an Einsteiger mit der und Umsteiger zur Fujifilm X-T3. Gerade wer von einem anderen System zur X-T3 wechselt, der findet hier zunächst ein komplett anderes Bedienkonzept vor. Aber eben diese Art der Bedienung dürfte den einen oder anderen dazu bewegen haben, das System zu wechseln. Wenn Sie bereits mit einer anderen Kamera des Fujifilm-Systems vertraut sind, dann wird Ihnen der Einstieg mit der X-T3 relativ einfach fallen.

Dieses Buch hat allerdings nicht den Anspruch, ein Kompendium zur X-T3 zu sein, und will auch nicht die gute Bedienungsanleitung der X-T3 ersetzen, die Ihnen mit der Kamera mitgeliefert wird. Sie können sich auch eine PDF-Version der Anleitung von der Website <http://fujifilm-dsc.com/en-int/manual/x-t3/> herunterladen. Wie Sie den Akku einlegen und aufladen oder Objektiv wechseln sowie Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Sprache der Kamera einstellen, haben Sie bestimmt schon selbst herausgefunden. Auf den Seiten 27 bis 43 der Bedienungsanleitung finden Sie diese Schritte recht ausführlich beschrieben vor.

Trotzdem lassen sich mit Hilfe der Menütexte oder dem mitgelieferten Handbuch viele Funktionen und Einstellungen nicht immer so einfach durchschauen. Und genau hierbei springt das Buch für Sie ein. Das Buch begleitet Sie durch die Einträge im Kameramenü und zeigt Ihnen Kapitel für Kapitel unterschiedliche Konfigurationsmöglichkeiten der X-T3. Hierbei versuche ich immer, Ihnen diverse Einstellungen, Funktionen oder Menüeinträge anhand von Beispielen zu erläutern, die sich in der Praxis bewährt haben.

Das Ziel des Buches ist es, dass Sie nach der Lektüre die Arbeitsweise von verschiedenen Funktionen und Automaten der Fujifilm X-T3 kennen und somit die passende Auswahl bzw. Einstellung für Ihr Motiv treffen können. Das Buch begleitet Sie beim Einstieg in das Bedienkonzept der Kamera bis hin zu Einstellungen für komplexere Anforderungen.

Der Weg durch dieses Buch

Das gleich folgende **erste Kapitel** bietet Ihnen einen allgemein gehaltenen Überblick über die Bedienelemente und das Bedienkonzept der Kamera.

Die allgemeinen Programmmodi der Kamera lernen Sie in **Kapitel 2** kennen. Gerade Umsteiger von anderen Kameraherstellern werden die Programmmodi wie die Programmautomatik mit **P**, die Zeitvorwahl mit **S**, die Blendenvorwahl mit **A**, und den manuellen Modus mit **M** (zusammen häufig als die PSAM- oder PASM-Modi zusammengefasst) suchen, die bei anderen Herstellern gewöhnlich mit einem Wahlrad einstellbar sind. Aber auch wenn die X-T3 dieses Wahlrad nicht hat, sind diese vier grundlegenden Modi vorhanden.

Kapitel 3 steht dann komplett im Zeichen der korrekten Belichtung. Hier lernen Sie die verschiedenen Belichtungsmethoden kennen und erfahren, wie Sie mit der X-T3 auch bei kritischen Belichtungssituationen die richtigen Einstellungen vornehmen.

Ein weiterer sehr bedeutender Punkt ist das Fokussieren. Und hier darf gleich gesagt werden: Der Autofokus der X-T3 ist vom Feinsten und stellt viele Konkurrenten in der APS-C-Klasse derzeit in den Schatten. **Kapitel 4** zeigt Ihnen, wie Sie Bilder immer auf den Punkt scharf bekommen.

In **Kapitel 5** erfahren Sie, wie Sie die Farbwirkung bei der Aufnahme beeinflussen können. Neben dem Weißabgleich bietet die X-T3 (wie auch andere Fujifilm-Kameras) mit den Fujifilm-Filmsimulationen eine Besonderheit, die sich großer Beliebtheit erfreut. **Kapitel 6** beschreibt, welche Möglichkeiten die X-T3 bietet, die Kamera den persönlichen Bedürfnissen oder der Situation ganz individuell anzupassen. **Kapitel 7** behandelt das künstliche Licht und zeigt Ihnen die Einsatzmöglichkeiten mit einem Blitz bei der X-T3.

Nachdem Sie die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten der Kamera kennen, finden Sie in **Kapitel 8** einige gängige Praxisbeispiele wie u. a. zur Porträtfotografie, zur Naturfotografie oder zur Makrofotografie und einige Empfehlungen für die Kameraeinstellungen in diesen Situationen wieder. Da die X-T3 auch eine hervorragende Kamera zum Filmen ist, wird das Thema in **Kapitel 9** behandelt.

Kapitel 10 zeigt auf, mit welchen gängigen Komponenten Sie Ihre Kamera erweitern können, ehe Sie in **Kapitel 11** erfahren, wie und womit Sie die Fotos am Computer (und auch in der Kamera) bearbeiten können. In **Kapitel 12** habe ich alle Menüs mit ihren Optionen zusammengestellt.

Bei der Entstehung des Handbuches trugen wie immer viele Personen beim Rheinwerk Verlag bei. Meinem Lektor Frank Paschen mit seinem Kollegen August Werner möchte ich dabei ganz besonders danken. Sofern Sie Fragen oder Anregungen haben, freue ich mich sehr, von Ihnen zu hören. Schreiben Sie mir einfach eine E-Mail an wolf@pronix.de oder direkt an den Verlag. Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des Buches und mit der Fujifilm X-T3.

Jürgen Wolf

Kapitel 1

Bedienelemente und Bedienkonzept der Fujifilm X-T3

Um mit der Fujifilm X-T3 ein wenig vertrauter zu werden, finden Sie in diesem Kapitel zunächst einen allgemeinen Überblick über die Bedienelemente und das Bedienkonzept der Kamera. Gerade wenn Sie ein Aufsteiger oder Umsteiger von einer anderen Kamera sind, werden Sie sich nach der Lektüre dieses Kapitels schneller und leichter zurechtfinden.

1.1 Die Bedienelemente

Wie es sich für ein Kamerahandbuch gehört, finden Sie zunächst einen Überblick zu den wichtigsten Tasten und Einstellrädern der Fujifilm X-T3. An dieser Stelle werde ich allerdings noch nicht jedes einzelne Element beschreiben, und Sie müssen sich diese Details auch nicht merken. Die genauen Funktionen aller Bedienelemente lernen Sie nach und nach im Buch kennen.



Abbildung 1.1 Die Fujifilm X-T3 von oben

- 1 **Dioptrieneinstellrad:** Dieses Rad ermöglicht es Kurz- und Weitsichtigen, den Sucher so einzustellen, dass ohne Brille ein scharfes Bild dargestellt wird. Zum Ändern der Einstellung müssen Sie das Rad durch Herausziehen entriegeln, die Einstellung vornehmen und das Rad anschließend durch Hineindrücken wieder verriegeln.

- 2 **ISO-Wert:** Mit diesem Einstellrad stellen Sie den ISO-Wert ein. Mit dem Knopf in der Mitte können Sie das Einstellrad verriegeln und wieder entriegeln. Damit verhindern Sie, dass die Einstellung aus Versehen geändert wird.
- 3 **Aufnahmebetriebsart:** Unter dem Einstellrad für den ISO-Wert finden Sie ein weiteres Einstellrad, mit dem Sie eine Aufnahmebetriebsart wie Einzelbild, Video oder Belichtungsreihe wählen.
- 4 Das Symbol mit dem durchgestrichenen Kreis zeigt die Lage des Sensors in der Kamera an.
- 5 **Mikrofon:** Die beiden kleinen Löcher vor den Einstellrädern für den ISO-Wert und die Belichtungszeit befinden sich die Mikrofone der Fujifilm X-T3.
- 6 **Blitzschuh:** Ermöglicht das Aufsetzen des mitgelieferten Aufsteckblitzgerätes EF-X8 sowie anderer externer Blitzgeräte.
- 7 **Belichtungsmessmethode:** Unterhalb der Belichtungszeit finden Sie ein weiteres Einstellrad, mit dem Sie die Belichtungsmessmethode einstellen.
- 8 **Belichtungszeit:** Mit diesem Einstellrad stellen Sie die Belichtungszeit ein. Auch hier können Sie mit dem Knopf in der Mitte das Einstellrad verriegeln.
- 9 **Ein-/Ausschalter:** Hier schalten Sie die Kamera ein (ON) und aus (OFF). Die Taste auf dem Ein-/Ausschalter ist der **Auslöser**, mit dem Sie durch Antippen fokussieren und durch Herunterdrücken auslösen.
- 10 **Belichtungskorrekturrad:** Mit diesem Rad stellen Sie eine gezielte Über- oder Unterbelichtung um bis zu drei Blendenstufen ein.
- 11 **Fn1-Taste:** Dieser Taste können Sie für den Schnellzugriff eine Funktion zuweisen.
- 12 **VIEWMODE:** Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen verschiedenen Bildschirmmodi des elektronischen Suchers (kurz EVF) und des Displays.

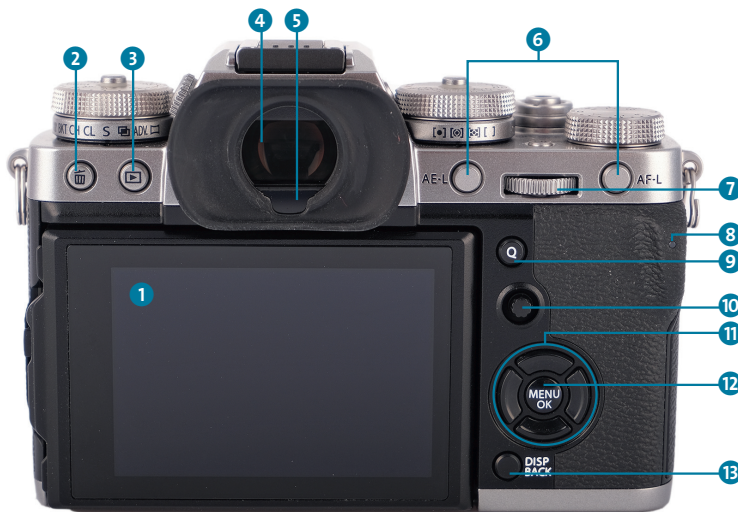


Abbildung 1.2 Die Fujifilm X-T3 von hinten

- 1 **Display/Touchscreen:** Das Display dient zur Kontrolle von Bildaufbau, Belichtung, Kameraeinstellungen und zur Fotobegutachtung. Ebenso kann das Display als Touchscreen verwendet werden.
- 2 **Löschen-Taste:** Damit löschen Sie Bilder oder Filme von der Speicherkarte bei der Wiedergabe von Fotos bzw. Filmen.
- 3 **Wiedergabetaste:** Hiermit geben Sie Bilder oder Filme im elektronischen Sucher oder auf dem Display wieder.
- 4 **Elektronischer Sucher (EVF):** Der elektronische Sucher ist die Alternative zum Display und die erste Wahl bei einer hellen Umgebung.
- 5 Unterhalb des EVF ist der **Augensensor**, der bei Annäherung den Sucher ein- und den Monitor ausschalten kann.
- 6 **AE-L und AF-L:** Mit AE-L speichern Sie die Belichtungseinstellung und mit AF-L die Scharfstellung, um sie für die nächste Aufnahme zu verwenden.
- 7 **Hinteres Einstellrad:** Hat abhängig von anderen Einstellungen verschiedene Funktionen. Es kann gedreht, aber auch gedrückt werden, um eine zugewiesene Funktion auszuführen.
- 8 **Kontrollleuchte:** Die kleine Leuchte ist leicht zu übersehen und zeigt den Kamerastatus an. Leuchtet die Kontrollleuchte grün, ist die Schärfe eingestellt. Leuchtet sie orange, werden die Bilder auf die SD-Karte gespeichert, und es können im Augenblick keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Blinkt sie hingegen grün und orange, werden gerade Bilder auf die SD-Karte geschrieben, aber es kann trotzdem fotografiert werden. Eine blinkende rote Kontrollleuchte hingegen signalisiert einen Objektiv- oder Speicherfehler.
- 9 **Q-Taste:** Damit rufen Sie ein Schnellmenü für den Zugriff auf bestimmte Einstellungen auf.
- 10 **Fokushebel:** Damit wählen Sie durch Kippen den Fokussierpunkt aus. Kann auch gedrückt werden, um den mittleren Fokuspunkt auszuwählen. Der Fokushebel ist quasi ein Joystick und kann auch für die Auswahl und Bestätigung von Menüpunkten und Einstellungen verwendet werden.
- 11 **Auswahl Tasten:** Die vier Auswahl Tasten werden verwendet, um Elemente zu markieren oder die Bildwiedergabe zu steuern. Beim Fotografieren sind diese Tasten auch mit Funktionen belegt, die jederzeit geändert werden können. Daher dienen diese Taste auch als Funktionstaste **Fn3**, **Fn4**, **Fn5** und **Fn6**.
- 12 **MENU/OK-Taste:** Mit dieser Taste werden die Menüs aufgerufen, und sie dient auch zum Auswählen bzw. Bestätigen von Einstellungen.
- 13 **DISP/BACK-Taste:** Hiermit wählen Sie, wie die Anzeige im Sucher oder auf dem Display aussehen soll. In den Menüs hingegen dient diese Taste als Zurück- oder Abbrechen-Taste zur Navigation.



Abbildung 1.3 Die Fujifilm X-T3 von vorn

- 1 **Objektiv-Entriegelungsknopf:** Der Knopf muss gedrückt werden, wenn Sie ein Objektiv vom Kamerabody entfernen wollen.
- 2 **Fn2-Taste:** Dieser Taste können Sie für den Schnellzugriff eine Funktion zuweisen.
- 3 **Vorderes Einstellrad:** Hat abhängig von anderen Einstellungen verschiedene Funktionen. Wie das hintere Einstellrad kann es sowohl gedreht als auch gedrückt werden, um eine zugewiesene Funktion auszuführen.
- 4 **AF-Hilfslicht:** Wenn das Hilfslicht aktiviert ist, hilft es bei der automatischen Scharfstellung. Das Licht blinkt auch als Countdown beim Selbstausröser.
- 5 **Synchronanschluss:** Der Anschluss wird von Blitzgeräten verwendet, die sich nur mit einem Synchronkabel mit der Kamera verbinden lassen.
- 6 **Fokusschalter:** Mit diesem Schalter wählen Sie den Fokusmodus aus. **S** steht für Einzel-Autofokus (AF-S), **C** für kontinuierlicher Autofokus (AF-C) und **M** für den manuellen Modus.

1.2 Das Bedienkonzept

Die Fujifilm X-T3 mag mit ihren zahlreichen Einstellrädern und Tasten im ersten Moment kompliziert wirken. Im Verlauf des Buches werden Sie aber feststellen, dass die Kamera ein sehr gut durchdachtes und einfach zu bedienendes System ist. In diesem Kapitel gehe ich auf das grundlegende Bedienkonzept der X-T3 ein, in den folgenden Kapiteln widme ich mich dann den einzelnen Details und dem Feintuning der Kamera.

1.2.1 Den Programmmodus einstellen

Viele Kameras haben ein Moduswahlrad, wie Sie es in [Abbildung 1.4](#) sehen, mit dem Sie den Programmmodus (auch: Aufnahmeprogramm) wählen. Neben einem Automodus finden Sie hier häufig die Modi **P** für die Programmautomatik, **A** oder **Av** für die Blendenvorwahl, **S** oder **Tv** für die Zeitvorwahl und **M** für den manuellen Modus vor.

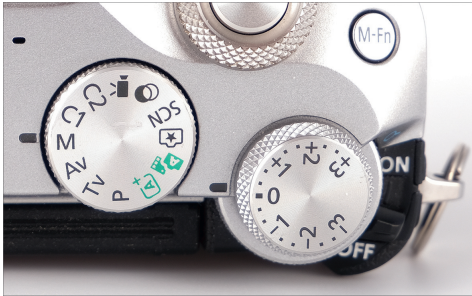


Abbildung 1.4 Ein typisches Moduswahlrad an einer Kamera eines anderen Kameraherstellers (Canon EOS M6), mit dem Sie zwischen Programmautomatik (**P**), Blendenvorwahl (**Av**), Zeitvorwahl (**Tv**) und manuellem Modus (**M**) wählen

Die Fujifilm X-T3 hat dieses Moduswahlrad nicht! Trotzdem sind alle diese Programme auch hier vorhanden und können ganz einfach und intuitiv verwendet werden. Wie bei Fujifilm üblich, gibt es für jeden dieser Parameter eine dediziertes Einstellrad. Das hat den Vorteil, dass Sie die Einstellungen konfigurieren können, ohne die Kamera einschalten zu müssen.

Die nötigen Einstellräder zur Wahl des Programmmodus bei der X-T3 finden Sie auf der linken Seite mit dem Einstellrad für den ISO-Wert, auf der rechten Seite mit dem Einstellrad für die Zeitvorwahl und dem Blendenring direkt am Objektiv. Abhängig davon, wie Sie diese drei Parameter einstellen, können Sie die Aufnahmeprogramme wie bei jeder beliebigen Kamera auch einstellen und verwenden.



Abbildung 1.5 Die nötigen Einstellungen für die verschiedenen Aufnahmeprogramme (linkes Rad: ISO-Wert, rechtes Rad: Belichtungszeit, am Objektiv: Blende)

In [Tabelle 1.1](#) wird aufgelistet, wie Sie die Programmmodi an der X-T3 einstellen können. Gerade Umsteiger von anderen Kameraherstellern sind oft verblüfft, wie einfach und intuitiv die Einstellungen hierbei gemacht werden können.

Aufnahmeprogramm	Einstellungen bei der X-T3
Programmautomatik P	Um die Programmautomatik zu verwenden, wählen Sie sowohl am Blendenring als auch am Einstellrad für die Belichtungszeit das rote A (für »Automatik«). Die Kamera übernimmt die Entscheidung für diese beiden Werte. Sie treffen hier dann nur noch die Entscheidungen zum ISO-Wert, obgleich Sie auch hier noch das ISO-Rad auf A stellen können.
Blendenvorwahl A, Av	Für die Blendenvorwahl stellen Sie das Einstellrad der Belichtungszeit auf das rote A . Wollen Sie auch den ISO-Wert automatisch passend einstellen lassen, können Sie auch dieses Einstellrad auf A stellen. Mit dem Blendenring am Objektiv geben nun Sie die passende Blende vor. Die Blendenvorwahl wird auch als Zeitautomatik bezeichnet.
Zeitvorwahl S, T, Tv	Eine Zeitvorwahl können Sie einstellen, indem das Blendenrad am Objektiv auf das rote A stellen. Auch hier können Sie das Einstellrad für den ISO-Wert bei Bedarf auf A stellen, wenn Sie diesen Wert nicht selbst einstellen wollen. Mit dem Einstellrad für die Belichtungszeit wählen Sie nun die gewünschte Belichtungszeit, die Kamera stellt dazu passend die Blende ein. Die Zeitvorwahl wird auch als Blendenautomatik bezeichnet.
manueller Modus M	Beim manuellen Modus nehmen Sie alle Einstellungen wie den ISO-Wert, die Blendenvorwahl und die Zeitvorwahl selbst in die Hand.

Tabelle 1.1 Programmmodi an der X-T3 einstellen



Kein echter Vollautomatikmodus

Bei allen in [Tabelle 1.1](#) beschriebenen Einstellungen können Sie zusätzlich die Belichtungskorrektur und den Weißabgleich einstellen. Das heißt auch, dass es bei der Fujifilm X-T3 keinen wirklichen Vollautomatikmodus gibt, bei dem die Kamera auch noch die korrekte Belichtung für Sie übernimmt.

In [Tabelle 1.2](#) finden Sie eine Schnellübersicht zu den einzelnen Aufnahmeprogrammen und wie Sie diese mit der Fujifilm X-T3 einstellen können.

	ISO-Wert	Blendenvorwahl	Zeitvorwahl
Programmautomatik	(A) optional	A	A
Blendenvorwahl	(A) optional		A
Zeitvorwahl	(A) optional	A	
manuell			

Tabelle 1.2 Aufnahmeprogramme der Fujifilm X-T3 einstellen (A = Automatik).



Der Filmmodus

Den Modus zum Filmen finden Sie unterhalb des Einstellrads für den ISO-Wert. Stellen Sie dieses Einstellrad auf das Video-Symbol, haben Sie die Aufnahmebetriebsart zum Filmen ausgewählt. Zurück zum Einzelbildmodus gelangen Sie, indem Sie das Einstellrad (wieder) auf S stellen. Wenn in diesem Buch die Rede von Film(en), Video oder Movie ist, dann handelt es sich immer um dasselbe.



Abbildung 1.6 Stellen Sie das Einstellrad auf das Videosymbol, können Sie mit dem Auslöser eine Videoaufnahme starten.

1.2.2 Objektive und der Blendenring

Auf die Einstellung der Blende gehe ich hier etwas ausführlicher ein, weil es eventuell zu Verwirrungen kommen könnte. Bei Objektiven mit einer Festbrennweite und bei Zoomobjektiven mit durchgehend gleicher Lichtstärke finden Sie auf dem Blendenring die Blendenwerte als Zahlenwert inklusive dem roten **A** für die Automatik wieder. Durch Drehen am Ring stellen Sie die gewünschte Blende bzw. die Automatik ein.



Abbildung 1.7 Bei Objektiven mit Festbrennweite und Zoomobjektiven mit durchgehend gleicher Lichtstärke finden Sie die einzustellenden Blendenwerte (inklusive **A**) direkt auf dem Blendenring wieder.



Abbildung 1.8 Zoomobjektive, die keine durchgehend gleiche Lichtstärke haben, haben keine Blendenwerte am Blendenring. Sie können die Blende mit dem Ring einstellen, sehen Ihre Wahl aber nur im Sucher oder im Display. Für die manuelle oder automatische Blende gibt es bei solchen Objektiven einen Schalter. (Bild: Fujifilm)

Zoomobjektive ohne durchgehende Lichtstärke wie zum Beispiel das Fujifilm XF 55–200 mm F 3.5–4.8 haben keine Zahlenwerte am Blendenring, weil hier ja mit der Brennweite auch die Blende variiert. Trotzdem ist auch hier der Blendenring zum Einstellen vorhanden. Allerdings müssen Sie hier den Blendenwert im Sucher oder auf dem Display kontrollieren. Für die automatische Einstellung der Blende finden Sie bei solchen Objektiven einen Schalter mit dem roten **A** vor. Über den Schalter wechseln Sie also zwischen manueller Blende und automatischer Blende.

Zu guter Letzt gibt es noch ein paar (wenige) Objektive, bei denen auf einen Blendenring verzichtet wurde. Das Fujifilm XF 27 mm F2.8 oder die günstigen XC-Objektive sind solche Kandidaten. Bei diesen Objektiven lassen sich Blende und Zeitvorwahl nur über das Menü der Kamera bzw. über das vordere Einstellrad einstellen (wenn die Standardeinstellung nicht verändert wurde).



Abbildung 1.9 Das Fujifilm XC 50–230 mm hat keinen Blendenring und kann daher nur über das Menü der Kamera oder das vordere Einstellrad eingestellt werden.

1.2.3 Das vordere/hintere Einstellrad und der Fokushebel

Bei der X-T3 werden auch verschiedene Einstellungen über die Einstellräder gemacht. Allerdings wird das vordere oder hintere Einstellrad nicht ganz so intensiv für die Anpassung von Kamerawerten verwendet, wie Sie dies von anderen Kameraherstellern vielleicht her kennen.

Das vordere Einstellrad ist mit drei Funktionen belegt, die sich allerdings alle ändern lassen. Die erste Funktion ist für die Steuerung der Blende von Objektiven ohne Blendenring gedacht. Es ist allerdings auch möglich, diese Funktion für andere Objektive einzurichten. Die zweite Funktion ist mit der Belichtungskorrektur belegt, mit der Sie die Belichtung anpassen können, wenn Sie das Einstellrad für die Belichtungskorrektur auf **C** (für »custom«; benutzerdefiniert) gestellt haben. Und als dritte Funktion können Sie den ISO-Wert anpassen. Allerdings müssen Sie auch hier zuvor noch die ISO-Radeinstellung als Befehl über das Menü einrichten. Wenn Sie die Blendeneinstellung und ISO-Wert-Einstellung auf das vordere Rad gelegt haben sollten, dann können Sie zwischen diesen Werten wechseln, indem Sie das vordere Einstellrad drücken.



Abbildung 1.10 Vorderes Bedienrad 1



Abbildung 1.11 Hinteres Bedienrad 2 und der Fokushebel 3

Bedienradeinstellung

Sie gelangen zu den Einstellungen des vorderen und hinteren Bedienrades, indem Sie das vordere Bedienrad gedrückt halten, wodurch der entsprechende Konfigurationsdialog angezeigt wird. Sie werden allerdings schon bemerkt haben, dass die Kamera enorm viele Konfigurationsmöglichkeiten bietet, daher gehe ich auf die benutzerdefinierte Einstellung und Konfiguration noch gesondert in den jeweils passenden Kapiteln des Buches ein, um Sie jetzt nicht schon bei der Einführung der Kamera mit zu vielen Details zu erschlagen.



Das hintere Einstellrad ist überschaubar mit einer Funktion belegt: In der Programmautomatik im Modus **P** können Sie durch das Drehen am Rad eine passende Kombination aus Blende und Belichtungszeit auswählen. Drücken Sie das hintere Rad, wird der aktive Fokusbereich vergrößert, und Sie haben die Lupenfunktion aktiviert. Durch Drehen können Sie in diesen vergrößerten Bereich ein- und auszoomen. Allerdings kann auch dieses Rad bei Bedarf mit einer anderen Funktion belegt werden.

Ebenfalls wichtig ist der Fokushebel für den rechten Daumen. Mit ihm wählen Sie durch Kippen bzw. Drücken den Fokussierbereich. Die Auswahl des Fokussierpunktes wiederum unterscheidet sich ein wenig vom gewählten AF-Modus, der sich über das Einstellrad unterhalb des Belichtungszeitrad ändern lässt. Abhängig vom gewählten AF-Modus können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Messfeldgröße wählen.

1.2.4 Die Q-Taste und die Funktionstasten

Über dem Fokushebel finden Sie die **Q**-Taste, mit der Sie schnell auf häufig benötigte Funktionen zugreifen können, ohne sich durch die Menüs durchklicken zu müssen. Die Einträge in diesem Schnellmenü lassen sich natürlich auch anpassen, wie so vieles bei der X-T3.

Weiterhin stehen Ihnen (noch mehr) Funktionstasten zur Verfügung, die zum Teil schon mit Funktionen vorbelegt sind und auch an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden kön-

nen. Neben den beiden **Fn**-Tasten auf der Ober- und Vorderseite der Kamera sind auch die vier Auswahltasten solche (konfigurierbaren) Funktionstasten. Standardmäßig stellen Sie mit der oberen **Fn**-Taste auf der X-T3 den Modus für die Gesichts-/Augenerkennung ein. Bei den vier **Fn**-Tasten rund um die **MENU/OK**-Taste ist die linke Taste für die Einstellung der Filmsimulationen, die untere für einen Leistungs-Verstärkungsmodus, die rechte für den Weißabgleich und die obere Taste für den AF-Modus vorbelegt.



Abbildung 1.12 Über die **Q**-Taste rufen Sie ein Schnellmenü auf.



Leistungs-Verstärkungsmodus

Wenn Sie den Leistungs-Verstärkungsmodus aktivieren, wird die Leistung der automatischen Scharfstellung und die Bildrate des Suchers von 60 Bildern pro Sekunde auf 100 Bilder pro Sekunde erhöht. Dies bedeutet allerdings auch, dass mehr Strom benötigt wird und sich die Akkulaufzeit verkürzt.

Mit der Tasten **AE-L** können Sie die Belichtungseinstellung und mit **AF-L** die Scharfstellung speichern und so für die nächste Aufnahme verwenden. Und wenn Sie wollen, können Sie auch die Tasten **AE-L** und **AF-L** mit eigenen Funktionen belegen, wenn Sie diese Standardfunktionen ohnehin nicht oder selten verwenden.

Wie Sie Ihre X-T3 nach Ihren eigenen Wünschen anpassen, erfahren Sie ausführlich in [Kapitel 6](#), »Die Fujifilm X-T3 individuell anpassen«.

1.2.5 Die Aufnahmebetriebsarten und der Fokusschalter

Mit dem Einstellrad unterhalb des ISO-Einstellrades passen Sie die Aufnahmebetriebsart der Kamera an. Ihnen stehen die in [Tabelle 1.3](#) aufgelisteten Betriebsarten zur Verfügung.


Option	Beschreibung
	Damit stellen Sie die Kamera in die Betriebsart zum Aufnehmen von Videos. Auf das Filmen mit der X-T3 werde ich noch gesondert in Kapitel 9 , »Filmen mit der X-T3«, eingehen.

Tabelle 1.3 Die verschiedenen Betriebsarten der Fujifilm X-T3

Option	Beschreibung
BKT	<p>Stellen Sie das Rad auf BKT (engl. <i>bracketing</i>), wenn Sie eine Reihenaufnahme erstellen wollen. Sehr hilfreich hierbei ist, dass in dieser Aufnahmebetriebsart auch gleich die vordere Fn-Taste an der X-T3 dafür belegt ist, die Einstellungen der Serienaufnahme vorzugeben.</p> <p>Die Art der Automatikreihe geben Sie im Menü Aufnahme-Einstellung > DRIVE-Einstellung > BKT-Einstellung > BKT Auswahl vor. Folgende Reihentypen stehen Ihnen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ AUTO-BELICHTUNGS-SERIE: Bei dieser Belichtungsreihe erstellen Sie eine bestimmte Anzahl von Bildern mit unterschiedlichen Belichtungen. Dabei lassen sich die Anzahl der Bilder und der Abstand der Blendenstufen variabel anpassen. Aus den so erstellen Bildern kann am Computer ein HDR-Bild entstehen. Es lässt sich zudem einstellen, ob die Bilderreihe schnell hintereinander erstellt werden soll oder Sie für jedes der Bilder den Auslöser betätigen müssen. ▶ ISO BKT: Mit dieser Belichtungsreihe erstellen Sie Aufnahmen mit denselben Belichtungswerten, aber einem unterschiedlichen ISO-Wert. Den Unterschied des ISO-Wertes können Sie mit 1/3, 2/3 oder 1 Blendenstufe wählen. Diese Funktion kann hilfreich für eine Belichtungsreihe sein, bei der immer die gleichen Belichtungswerte benötigt werden, um z. B. eine einheitliche Schärfentiefe und Bewegungsunschärfe zu erzielen. ▶ Filmsimulation-Serie: Hiermit erstellen Sie Aufnahmen mit drei unterschiedlichen Fujifilm-Filmsimulationen. Welche Filmsimulationen verwendet werden, lässt sich einstellen. ▶ Weißab. BKT: Mit der Weißabgleichreihe werden drei Varianten mit kleineren bis größeren Unterschieden in den Farbtönen entsprechend dem eingestellten Weißabgleich erstellt. Damit erzeugen Sie ein Bild mit einem normalen und jeweils ein Bild mit einem warmen und einem kalten Weißabgleich. Die Schrittweite können Sie auch hier mit +/-1, +/-2 oder +/-3 angeben. ▶ Dynamikbereich-Serie: Hiermit erstellen Sie eine schnelle Folge von drei Aufnahmen mit unterschiedlichen Dynamikbereichen. Für die ersten Aufnahme wird 100 %, für die zweite 200 % und für die dritte 400 % verwendet. Damit entstehen Bilder mit unterschiedlichen Kontrastdarstellungen. Diese Reihenaufnahme hat keine weiteren Einstellmöglichkeiten. ▶ Fokus-BKT: Hiermit können Sie bis zu 999 Aufnahmen mit einer variierenden Fokuseinstellung erstellen. Nach jedem Auslösen ändert die Kamera dabei die Fokusposition um die eingestellte Schrittweite von 1 bis 10. Je kleiner die Schrittweite, umso geringer ist die Änderung der nächsten Fokusposition. Ein Intervall zwischen den Auslösungen können Sie hierbei auch einstellen. Diese Funktion wird sehr gerne in der Makrofotografie verwendet, um durch ein <i>Fokus-Stacking</i> ein durchgehend scharfes Bild am Computer zusammensetzen zu können.

Tabelle 1.3 Die verschiedenen Betriebsarten der Fujifilm X-T3 (Forts.)



Option	Beschreibung
CH CL	<p>Mit CH (Continuous High) und CL (Continuous Low) können Sie schnelle bzw. langsame Serienaufnahmen erstellen. Hierbei werden so lange Fotos aufgenommen, wie Sie den Auslöser gedrückt halten. Natürlich nur in der Theorie.</p> <p>Da die Bilder auch auf der Speicherkarte gespeichert werden müssen, gibt es hier auch Limits. Wenn der Speicherpuffer der Kamera keine Bilder mehr aufnehmen kann, wird die Serienaufnahme verzögert, um Bilder auf die Speicherkarte zu schreiben. Eine schnelle Speicherkarte ist daher hier von Vorteil. Auch hier können Sie noch über die vordere Fn-Taste die Anzahl der Bilder pro Sekunde einstellen. In der CH-Betriebsart können Sie bis zu 11 Bilder pro Sekunde machen. Verwenden Sie den elektronischen Verschluss und einen Crop von 1,25, dann sind sogar 30 Bilder pro Sekunde mit 16 Megapixeln möglich. In der CL-Betriebsart können maximal 5,7 Bilder pro Sekunde aufgenommen werden.</p>
S	<p>Das ist die Einzelbildbetriebsart (S = Single Frame), in der Sie mit jedem Drücken des Auslösers ein Bild machen. Diese Betriebsart wird wohl am häufigsten verwendet und ist ideal, wenn Sie Zeit für die Aufnahmen haben.</p>
	<p>Mit der Mehrfachbelichtung können Sie zwei Bilder auf unterschiedliche Weise kreativ miteinander kombinieren. Zugegeben, so etwas kann heute auch mit jeder Bildbearbeitungssoftware über Ebenen wesentlich besser realisiert werden, aber dies gleich direkt in der Kamera zu verwenden, macht durchaus mal Spaß. Da außerdem nach dem ersten Foto das Bild als durchsichtige Vorlage für das zweite Bild im Sucher oder Display eingeblendet wird, können Sie das zweite Bild passend ohne Eile erstellen und sehen auch vor dem Auslösen, wie es aussehen würde.</p>
ADV.	<p>Hier finden Sie erweiterte Filter (ADV. = Advanced Filter) für kreative Zwecke. Hiermit können Sie Bilder mit Filtern wie Lochkamera, Miniatur-Effekt, Pop-Farbe, High-Tone oder Low-Key aufnehmen. Manche Filter machen durchaus Spaß, und Sie sollten damit experimentieren, aber ich würde damit nicht unbedingt meine Urlaubsfotos aufnehmen wollen.</p>
	<p>Mit dieser Betriebsart erstellen Sie eine Panoramaaufnahme direkt in der Kamera. Hierbei können Sie die Richtung in der Sie die Kamera drehen und den Winkel des Panoramas vorgeben. Die Funktion ist durchaus interessant, um ein schnelles Panorama aus der Hand zu erstellen. Probleme hat die Funktion aber beim Zusammenetzen des Panoramas, wenn sich Objekte darin bewegen. Dies sollten Sie möglichst vermeiden.</p>

Tabelle 1.3 Die verschiedenen Betriebsarten der Fujifilm X-T3 (Forts.)



Wozu »Weissab. BKT« oder »Filmsimulation-Serie«?

Bei einigen Funktionen in der Aufnahmebetriebsart **BKT** werden Sie sich vermutlich fragen, wofür sie gut sein sollen. Die **Filmsimulation-Serie** und der **Weissab. BKT** dürfte wohl eher interessant für Fotografen sein, die ausschließlich in JPEG fotografieren. Fotografieren Sie Ihre Bilder im Raw-Format, ist ein Anpassen der Weißabgleichs ja jederzeit im Raw-Konverter möglich, und die Filmsimulationen können auch in der Kamera nachträglich am Raw-Bild angewendet werden.

Ein weiterer sehr wichtiger Schalter für das Fotografieren mit der X-T3 ist der Fokusmodus-Schalter an der vorderen Seite der Kamera. Sie können zwischen drei Optionen wählen:

- **S (AF-S)**: Wenn Sie bei dieser Einstellung den Auslöser halb herunterdrücken, wird das anvisierte Objekt scharfgestellt, und der Fokus bleibt so lange erhalten, wie Sie den Auslöser halb herunterdrücken oder durchdrücken und so das Bild aufnehmen. Diese Einstellung eignet sich vorwiegend für statische oder sich nur langsam bewegende Objekte.
- **C (AF-C)**: In dieser Einstellung passt sich die Scharfstellung ständig dem anvisierten Objekt an, solange Sie den Auslöser halb herunterdrückt halten. Dieser Modus eignet sich sehr gut, wenn Sie sich bewegende Motive fotografieren, z.B. in der Kinder- oder Sportfotografie.
- **M (manuell)**: Mit diesem Modus deaktivieren Sie den Autofokus und nehmen die Scharfstellung über den Scharfstellring am Objektiv selbst in die Hand. Es gibt immer wieder Situationen, in denen die manuelle Fokussierung besser geeignet ist: Aufnahmen in der Dunkelheit, Aufnahmen vom Stativ, Fotografieren durch halbdurchlässige Objekte (beispielsweise Gardine), Sternenfotografie, Naturfotografie, Makrofotografie – das sind einige Beispiele, bei denen ich lieber manuell den Fokus einstelle.



Abbildung 1.13 Der Fokusmodus-Schalter der X-T3

1.3 Bildkontrolle über das Display und den Sucher

Unverzichtbar für die Bildkontrolle beim Fotografieren und für das Einstellen der Kamera sind das Display/der Touchscreen auf der Kamerarückseite und der elektronische Sucher (kurz: EVF, *Electronic View Finder*). Wenn Sie die Kamera einschalten, zeigt das Display das aktuelle Motiv (also das, worauf Sie die Kamera richten) mitsamt den Informationen zu den aktuellen Einstellungen an.



Display-Einstellung konfigurieren

Welche Informationen auf dem Display bzw. Sucher angezeigt werden, können Sie bei Ihrer Fujifilm X-T3 im Kameramenü **Einrichtung > Display-Einstellung > Display Einstell.** anpassen.



Abbildung 1.14 Ansicht im rückseitigen Display der X-T3. An dieser Stelle ist es nicht sinnvoll, Sie mit der Beschreibung der einzelnen Symbole zu erschlagen. Auf die Bedeutung werde ich in den thematisch passenden Kapiteln eingehen. Eine Übersicht aller Symbole finden Sie in der Bedienungsanleitung von Fujifilm auf den Seiten 10 und 12.

Wollen Sie den Sucher verwenden, müssen Sie lediglich mit dem Auge durchsehen. Ein Augensensor unterhalb des Suchers reagiert sofort, schaltet das Display aus und den elektronischen Sucher ein.



Abbildung 1.15 Zur Bildkontrolle beim Fotografieren verwenden Sie das Display oder den Sucher.



Augensensor und Auflösung

Beachten Sie: Der Augensensor am Sucher reagiert auch auf andere Objekte, die in der Nähe sind. Halten Sie zum Beispiel Ihre Hand davor, wird auch das Display aus- und der Sucher eingeschaltet. In der Standardeinstellung wird außerdem der Augensensor ausgeschaltet, wenn Sie das Display kippen. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Auflösung im elektronischen Sucher besser ist, dann haben Sie recht. Das Display hat 1,04 Millionen Bildpunkte, der Sucher hingegen 3,69 Millionen Bildpunkte.

Sucher oder Display – jede Option hat abhängig von der Art der Fotografie ihre Vor- und Nachteile. Es gibt oft Aufnahmesituationen wie z. B. in der Makrofotografie, wo die Kamera an einer Position ist, in der es fast unmöglich wird, noch durch den Sucher zu sehen. Dann ist das Dis-

play sehr hilfreich, das Sie für eine bessere Ansicht auch neigen können. Bei anderen Aufnahmesituationen auf Augenhöhe, wie etwa bei der Porträtfotografie, ist der Sucher wiederum besser geeignet. Auch die Lichtsituation spielt bei der Wahl der besseren Option eine Rolle. Ist die Sonne sehr hell, kann es schwierig werden, etwas auf dem Display zu erkennen. Beim Filmen (aus der Hand) sieht man zwar häufiger, dass das Display verwendet wird, aber auch hier wäre der Sucher besser geeignet, weil die Kamera besser stabilisiert ist, wenn man sie am Auge hat. Sie werden selbst schnell feststellen, wo Sie lieber den Sucher und wo Sie das Display verwenden wollen.

EVF-Sucher und LCD-Monitor

Die Fujifilm X-T3 hat natürlich einen elektronischen Sucher (engl. *electronic viewfinder*), was häufig kurz als EVF-Sucher abgekürzt wird. Im Buch werde ich hierbei lediglich vom *Sucher* sprechen, weil es sich so einfacher lesen lässt. Dasselbe gilt für den LCD-Monitor, der im Buch als *Display* bezeichnet wird.



1.3.1 Das Endergebnis stets im Blick

Ein Vorteil, den Sie mit einer spiegellosen Kamera im Allgemeinen haben, ist, dass Sie im Sucher oder auf dem Display das Bild so angezeigt bekommen, wie das Ergebnis aussähe, wenn Sie den Auslöser durchdrücken würden. Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, wird neben den eingestellten Kamerawerten eine Vorschau der Schärfentiefe angezeigt. Zudem lässt sich im Sucher oder auf dem Display schon vorab erkennen, ob ein Bild z. B. unter- oder überbelichtet ist. Gerade für Einsteiger ist diese Vorschau eine enorme Erleichterung, da noch die Erfahrung fehlt, wie sich bestimmte Einstellungen auswirken.

1.3.2 Die Bildschirmansicht ändern

Wenn Sie auf der Rückseite die **DISP/BACK**-Taste mehrmals drücken, durchlaufen Sie die verschiedenen Anzeigen auf dem Display oder im elektronischen Sucher. Die Anzahl der verschiedenen Anzeigen hängt davon ab, ob Sie das Display oder den elektronischen Sucher verwenden, während Sie diese Taste drücken.

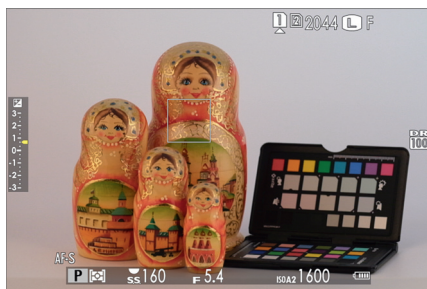


Abbildung 1.16 Bildansicht mit Informationen (Standard-Ansicht)

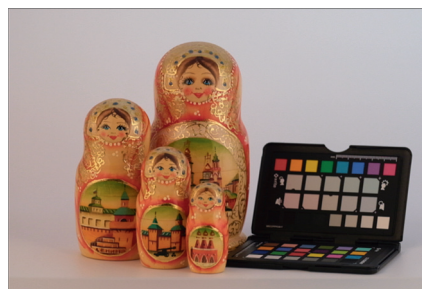


Abbildung 1.17 Bildansicht ohne Informationen

Drücken Sie **DISP/BACK**-Taste, während das Display aktiv ist, stehen Ihnen drei Anzeigen zur Verfügung: einmal die Bildanzeige mit Informationen, dann die Bildanzeige ohne Informationen und zu guter Letzt die Anzeige nur mit Informationen ohne Bild. Es gibt noch eine vierte Anzeige, die jedoch nur zu sehen ist, wenn Sie den Fokusmodus-Schalter auf **M** (manuell) stellen.

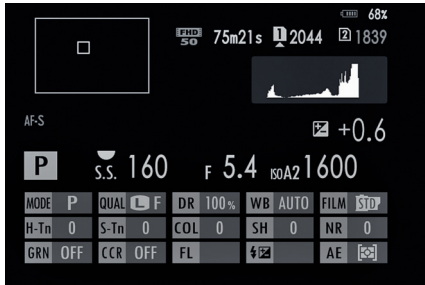


Abbildung 1.18 Reine Informationsanzeige



Abbildung 1.19 Im manuellen Modus finden Sie eine duale Anzeige mit der Bildansicht mit Informationen und einem kleinen vergrößerten Bereich, der beim manuellen Fokussieren sehr hilfreich ist.

Wollen Sie die Anzeigen im Sucher durchlaufen, müssen Sie hindurchschauen (und ihn so aktivieren) und die **DISP/BACK**-Taste drücken. Die Anzeigen von Display und Sucher werden immer separat ausgewählt. Beim Sucher finden Sie drei Anzeigen vor: Neben der Standardansicht mit einem schwarzen Rand, wo die Informationsanzeigen und Einstellungen enthalten sind, können Sie hier auch einen Vollbildmodus verwenden, bei dem diese Informationen innerhalb des Bildes angezeigt werden. Die dritte Anzeige steht auch hier nur im manuellen Modus zur Verfügung und entspricht der dualen Anzeige, wie schon auf dem Display in Abbildung 1.19 zu sehen ist.



Abbildung 1.20 Vollbildansicht im Sucher



Abbildung 1.21 Standardansicht im Sucher

Wenn Sie die Kamera vertikal drehen, dreht sich auch die Anzeige der Informationen entsprechend mit. Im manuellen Modus drehen sich die Informationen leider nicht mit.